

УДК 634

Студ. В. С. Зелинская

Науч. рук. ст. преп. В. В. Царенкова

(кафедра межкультурных коммуникаций и технического перевода, БГТУ)

THE MOST BEAUTIFUL AND UNUSUAL PLANTS IN THE WORLD

In my report I want to tell you about the most beautiful and unusual plants on the Earth, about incredible forms and colors of flowers, about unique peculiarities.

Let's talk about shapes and colors of flowers. *Habenaria radiata* has unique shape of the flowers, reminiscent of a flying white egret, that's why it is called orchid of White egret. *Rhododendron* is very beautiful in his flowering. People say about wisteria: if at least once you had the good fortune to see the wisteria blooming, then this is never forgotten! *Strongilodon* flowers are unique in shape and brilliant-green color of inflorescence.

Diphyllaria grayi is a seemingly ordinary white flower, but when drops of rain fall on its petals they become transparent. And *haworthia Cooper* generally has transparent leaves. *Selenicereus* in appearance is not the most attractive cactus. However, it has one incredible feature: it gives people a flower only one night a year.

It is interesting that the color of some hydrangeas depends on the pH level and that the Bird of Paradise flower can reach 10 meters in height. *Passiflora* and *hydrangea* were among the first flowers of the New World to fall in the gardens of Europe.

Have you ever heard about eucalyptus that grows in the Northern Hemisphere and its bark has all the colors of the rainbow? Do you know which plant is called gypsy earring? No? Well, I will tell you about the unforgettable wonders of nature!

УДК 82-93'06

Студ. Н. Ю. Казакова

Науч. рук. преп. О. С. Антонова

(кафедра межкультурных коммуникаций и технического перевода, БГТУ)

DIE GESCHICHTE DER ENTWICKLUNG VON COMICS

In diesem Artikel wird es um die Entwicklung von Comics seit der Vorzeit bis zu heutigen Tagen gehen. Der Vorteil von Comics gegenüber Literatur besteht darin, dass sie weniger Zeit benötigen, um die erforderlichen Informationen zu verstehen und aufzunehmen. Comics als Infografik-

form sind heute eine der beliebtesten Methoden zur Informationsübertragung.

Was ist ein Comic? Der Comic ist die Darstellung eines Vorgangs oder einer Geschichte in einer Folge von Bildern. In der Regel sind die Bilder gezeichnet und werden mit Text kombiniert [1].

Der Begriff Comic stammt aus dem Englischen, wo es als Adjektiv allgemein „komisch“ oder „lustig“ bedeutet. Vielleicht liegt es daran, dass Comic lange Zeit ausschließlich mit Karikaturen in Verbindung gebracht worden war.

Comic als eine interessante und eigenständige Kunstform ist das Produkt der Verschmelzung von Grafik und Literatur.

Von der Literatur hat er folgende Merkmale übernommen:

1. Schritt-für-Schritt-Darstellung der Geschichte.
2. Verwendung von Sprachmitteln.
3. Die Anwesenheit von den Comic-Helden.
4. Genrezugehörigkeit.

Es sollte verstanden werden, dass ein Comic eine Sammlung von Ausdrucksmitteln ist, und eine Geschichte, die durch einen Comic erzählt wird. Er kann zu jedem Genre gehören, sei es Komödie, Horror oder Romantik.

Von der Grafikkunst hat der Comic Folgendes geerbt:

1. Visuelle Mittel des Ausdrucks. Comics sind vor allem Bilder, daher spielen Form und Farbe hier die wichtigste Rolle.

2. Typografie. Das Schreiben von Texten und Inschriften in Comics ist ein mächtiges Mittel des Ausdrucks, womit man den Leser beeinflussen kann. Es wird alles verwendet: die Form und die Farbe der Schrift, die Größe der Buchstaben und der Abstand zwischen Ihnen, die Position des Textes relativ zu anderen Elementen.

3. Stilisierung. Der Künstler wählt einen Stil, mit dem er die Geschichte leichter erzählen kann, und oft ist dieser Stil weit vom Realismus entfernt.

Direkt für den Comic sind die Untrennbarkeit von Text und Bildern sowie die Verwendung von Archetypen charakteristisch. Comic-Helden sind oft nicht einzelne Personen, sondern ein kollektives Bild. Wie zum Beispiel ist Superman die Verkörperung von Männlichkeit und Gerechtigkeit [2].

Das ist die moderne Interpretation von „Comic“. Aber so war es nicht immer.

Der erste Schritt in der Entwicklung von Comic hat die Menschheit noch in der Vorzeit gemacht. Damals wurden sie noch ohne Text als Figuren von Mensch und Tier gezeichnet. Typisch auch für heutige Comics: Der Ablauf von Zeit oder Bewegung, welcher in mehreren Bildfolgen dargestellt wurde.

Berühmtes Beispiel hierfür ist die Höhle von Lascaux in Frankreich, welche beeindruckende Zeugnisse der ersten „Comic-Kunst“ vor mehreren 10.000 Jahren beherbergt. Ein weiterer Zeitsprung versetzte den Comic ins Zweistromland, das damalige Mesopotamien: hier und in Ägypten wurde erstmals eine Kombination aus Bildfolgen und zugehörigem Text versucht.

Eine neue Phase der Entwicklung kam im Mittelalter. Im 15. Jahrhundert wurde der Holzschnitt erfunden. Danach entstanden erste Blockbücher, die Bilder und Texte vereinigten. Mit handgezeichneten Illustrationen und Gravuren wurden Texte zu biblischen Themen geschmückt oder das Leben der Heiligen beschrieben.

Einen riesigen Entwicklungsschritt und die Möglichkeit zur weiteren Verbreitung stellt die Erfindung des Buchdrucks dar: endlich war es möglich, Bilder in Serien zu fertigen und zu verbreiten.

Gewissermaßen als Erfinder des ersten Comic-Helden darf dabei der Schweizer Zeichner Rodolphe Töpffer gelten: er verwendete ab 1827 erstmals eine und dieselbe Person für seine Bildergeschichten. Jedes Bild versah der Autor zudem mit einigen Textzeilen.

Im 19. Jahrhundert zählten einzelne Comicbilder mit oftmals bissigen Kommentaren, zum Standard in zahlreichen Zeitungen. Auf solche Weise bildete sich das Aussehen des modernen Comics. Einer der bekanntesten Comic-Figuren von damals war „Das gelbe Baby“ oder „Yellow kid“, auf dessen Mantel die Autoren Dialoge und den Rest des Textes schrieben [3].

Auch solche Autoren, wie der Kinderbuchschreiber Wilhelm Busch, waren von dieser Entwicklung beeinflusst. Busch schuf, in Comic-artiger Manier, Figuren wie die weltberühmten Max & Moritz, deren Geschichten von moralischen Texten unterlegt wurden.

In den 20er Jahren vorigen Jahrhunderts erschuf Walt Disney seine weltberühmten Figuren von Micky Mouse bis Donald Duck und legte damit den Grundstein für einen Comic, welcher über die Zeitung hinaus bald auch in Filmen Verwendung finden sollte.

Jetzt lässt sich der Comic in 2 Formen darstellen: Comicstrip und Comics in Heft- und Buchformat.

Der Comicstrip stammt ursprünglich aus den Sonntagszeitungen in den USA. Dieser wurde deutlich verkürzt und bestand aus einer in etwa vier Bildern dargestellten Geschichte mit einer Pointe als Ende.

Comichefte wurden im Jahr 1933 zum ersten Mal veröffentlicht. Das erste Heft bestand dabei aus 16 Seiten und der Comic hieß „The Funnies“.

Seit Ende der 40er Jahre stellen die so genannten Comic Books die am meisten verbreitete Vertriebsform der Comics dar.

Des Weiteren sind Comicalben und Comictaschenbücher im Handel erhältlich. Die Alben bestehen beispielsweise aus einer Sammlung von Comics, die in einem Magazin veröffentlicht worden sind. Sie sind in der Regel 48 oder 64 Seiten lang.

In den 60er Jahren folgten Comics in Buchformat. Ab Ende der 70er Jahren kamen sie auch als Graphic Novels in den Vertrieb; dabei handelt es sich um eine Veröffentlichung, die der eines Romans ähnelt [4].

Das 20. Jahrhundert war ein Goldenes Zeitalter für Comics. Dann entstanden Verlage, die sich immer noch großer Beliebtheit erfreuen. Nur wenige haben von DC und Marvel nicht gehört. Immer mehr Menschen interessieren sich für Comics. Sie werden sogar in der Werbung verwendet.

Wenn im 20. Jahrhundert der Comic auf dem Höhepunkt der Entwicklung war, jetzt ist er auf dem Höhepunkt der Popularität.

LITERATURQUELLEN

1. Comic [Elektronische Quelle] // Wikipedia.org. – Zugriffsmodus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Comic>. – Zugangsdatum: 06.03.2020.

2. Comics als Kunstform [Elektronische Quelle]. – Zugriffsmodus: <https://disima.ru/vse-o-komiksax/komiks-kak-vid-iskusstva/>. – Zugangsdatum: 03/06/2020.

3. Die Geschichte der Comics: von den Anfängen bis zum goldenen Zeitalter [Elektronische Quelle]. – Zugriffsmodus: <https://disima.ru/vse-o-komiksax/istoriya-komiksov>. – Zugangsdatum: 03/06/2020.

4. Comics - Geschichte, Formen und bekannte Comicfiguren und Comiczeichner [Elektronische Quelle]. – Zugriffsmodus: http://www.paradisi.de/Freizeit_und_Erholung/Kunst/Co... – Zugangsdatum: 06.03.2020.